

19. 11. 67

W. H. R E G G

An den Sozialistischen Deutschen Studentenbund

Ortsgruppe Frankfurt

Wilhelm Hauff Strasse 5

6 Frankfurt/M

Sie haben in einem Flugblatt erklärt, dass Sie den Minister und Abgeordneten Carlo Schmid zur Rede stellen wollen. Dieses Recht ist Ihnen unbenommen. Ihr Aufruf an die Studenten, in die Vorlesung von Professor Schmid einzubrechen, zielt jedoch nicht auf Ausübung demokratischer Rechte, sondern auf Einübung faschistischer Terrormethoden. Ich habe Ihnen die Hörsäle der Universität für Ihre politischen Vorträge und Diskussionen immer zur Verfügung gestellt, was Sie selbst schriftlich verdankt haben. Den von Ihnen beabsichtigten Bruch des Hausfriedens der Universität kann ich nicht dulden und fordere Sie auf, unverzüglich die geplante Terroraktion rückgängig zu machen und mich davon zu unterrichten.

R^Negg Rektor